

(Download pdf) Laviolette auf Trffelsuche: Ein Kriminalroman aus der Provence

Laviolette auf Trffelsuche: Ein Kriminalroman aus der Provence

Von Pierre Magnan

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Laviolette auf Trffelsuche



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #38403 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-15Erscheinungsdatum: 2015-06-15File Name: B00ZQ545IW | File size: 43.Mb

Von Pierre Magnan : Laviolette auf Trffelsuche: Ein Kriminalroman aus der Provence before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Laviolette auf Trffelsuche: Ein Kriminalroman aus der Provence:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein neuer Star am KrimihimmelVon Ein KundeDas Buch war mein erster Laviolette-Krimi, aber sicher nicht mein letzter. Die Geschichte spielt in der Provence, in einer klimatisch brutalen Landschaft mit heissen Sommern und sehr kalten

Wintern. Genauso sind auch die Menschen, dster, hart. ber die Geschichte selbst will ich nicht so viel verraten, es steht schon einiges in der Beschreibung und dann sollte man es selbst lesen. Es geht jedenfalls um mysterises Verschwinden von fnf Leuten aus dem Hippie- und Drogenmilieu, sowie einer Leiche in einer Khltruhe. Kommissar Laviolette selbst ist eine Mischung aus Donna Leons Brunetti und Simenons Maigret, ein Frauentyp und sehr charismatisch. Geschickt legt Magnan immer wieder falsche Fhrten und fasziniert vor allem durch die Schilderung der Menschen, der Landschaft und nicht zuletzt von Laviolettes schillerndem Charakter. In Frankreich ist der Autor sehr bekannt, man kann nur hoffen, dass er auch im deutschsprachigen Raum nicht unbekannt bleibt. 17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die geschlachteten Hippies Von Krimi-Vielfra Mehrere Hippies verschwinden spurlos und werden kurze Zeit spter grausam ermordet aufgefunden. Kommissar Laviolette, eine nachdenkliche und hintergrndige Figur mit messerscharfem Verstand, nimmt mittels einer gutskizzierten "Trffel"-Sau die Fhrte des unheimlichen Mrders auf. Der Handlungsort, die Trffel-Wlder der franzsischen Provence, bilden eine ideale Hintergrundkulisse zu der Krimihandlung. Insgesamt betrachtet liegt hier eine gelungene Geschichtsentwicklung mit gekonntem Spannungsbogen vor, dabei kommen jedoch die Charkterschilderungen der Tatverdchtigen und auch des zum Schlu berfhrten Mrders leider zu kurz. Ansonsten zeichnet sich der Roman durch ein kreatives Mordmotiv des Serienmrders aus und dessen unheimliche Aktivitten sind geschickt in Szene gesetzt. Fazit: Ein toller literarischer Krimi aus der Feder eines wahren Meisters des Kriminalromanes. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein guter Krimi ! Von fischermadl Es war mein 1. Laviolette Krimi und ich habe ihn sehr genossen. In der Krimiwelt, wo Brunettis und Kluffingers die Bestseller Listen strmen, erleben wir hier einen sehr ruhigen Kommissar, der uns in die Provence mitnimmt, wo Hippies nur so verschwinden und insgesamt 6 Morde geschehen. Im Wald treibt sich auch ein komisches Wesen mit schwarzen Schleier herum. Unser Kommissar Laviolette liebt Trffel-Omelettes und das Trffelschwein Roseline brachte mich zum Lcheln. Ein sehr liebevoll geschriebener Krimi, kurzweilig und zum Weiterempfehlen.

Kurzbeschreibung Groe Kriminalliteratur aus der Provence von Pierre Magnan Kommissar Laviolette liebt Trffel-Omelettes. Doch in den Eichenwldchen rund um Banon gedeihen nicht nur die kstlichen Trffel, es treibt sich dort auch manch komisches Gewchs herum, wie die geheimnisvolle Gestalt mit dem schwarzen Schleier. Als nacheinander sechs Morde geschehen, vergeht Laviolette gehrig der Appetit auf Trffel. Steckt der Verschleierte hinter den grausamen Morden? (Dieser Text bezieht sich auf eine frhere Ausgabe.) de "Einen Grashalm zwischen den Lippen, den Kopf in die Hand gesttzt, lag Alyre Morelon auf der Seite und sprach schmeichelnd auf Rosaline ein. Und mit ihrer Zunge, die nach frischer Trffel duftete, leckte ihm Rosaline zrtlich den Bart. Zugleich stie sie kurze, zufriedene Grunzlaute aus." Rosaline entpuppt sich just als Trffelschwein bzw. als "dicke, faule Sau", mit der Alyre nicht mehr zu reden droht, falls sie sich nicht umgehend ans Werk macht und eine angemessene Menge der wertvollen Schlauchpilze aus der Erde grbt. Dabei liebt der provenzalische Bauer sein Borstentier hei und innig, schliech verdankt er ihm einen nicht unwesentlichen Teil seines betrchtlichen Reichtums: Rosaline schnffelt erfolgreicher Trffel als alle Hunde seiner neidischen Konkurrenten. All das knnte den Hintergrund zu einer wirklich idyllischen Geschichte bilden, wrde sich Rosaline darauf beschrnken, nur Jagd auf Trffel zu machen. Doch ein merkwrdiger Geruch in einem nahe liegenden Wldchen erregt ihre Neugier, und dort stbergt sie eine geheimnisvolle Gestalt auf, die ihr Gesicht hinter einem schwarzen Schleier verbirgt. Und die fr den gewaltsamen Tod einer ganzen Reihe junger Menschen verantwortlich ist. Laviolette auf Trffelsuche ist der chronologisch zweite Roman um Kommissar Laviolette, der seinen ersten Auftritt in Das Zimmer hinter dem Spiegel hatte und dessen Abenteuer in Tod unter der Glyzinie ihre Fortsetzung finden. Auch wenn Pierre Magnan in seinen Erinnerungen Les romans de ma Provence schreibt, dass er das Buch im Auftrag seines Verlages in aller Eile unterschreiben musste, scheint das seiner Arbeit nicht geschadet zu haben. Seine Protagonisten sind liebevoll gezeichnet, seine Landschaftsschilderungen von bewltigender Kraft, und die Handlung steckt von der ersten bis zur letzten Seite voller Berraschungen. Laviolette auf Trffelsuche eignet sich hervorragend als Einstieg in die Welt des eigenwilligen Kommissars. Wer bereits einen anderen Roman der Serie gelesen hat, ist sowieso verloren: Knftig wird er die Auswahl seiner Lektre nur noch an den Erscheinungsterminen des nchsten Magnan orientieren. --Hannes Riffel Kurzbeschreibung Groe Kriminalliteratur aus der Provence von Pierre Magnan Kommissar Laviolette liebt Trffel-Omelettes. Doch in den Eichenwldchen rund um Banon gedeihen nicht nur die kstlichen Trffel, es treibt sich dort auch manch komisches Gewchs herum, wie die geheimnisvolle Gestalt mit dem schwarzen Schleier. Als nacheinander sechs Morde geschehen, vergeht Laviolette gehrig der Appetit auf Trffel. Steckt der Verschleierte hinter den grausamen Morden? (Dieser Text bezieht sich auf eine frhere Ausgabe.)